

Naruto - Story of Neji & Noshikô

Neji & Noshikô (eigener Chara XD)

Von Freaky-CharlyTracey

Kapitel 3: Abschiedsfeier mit Überraschungen

Und hier ist das dritte Kapi ^^
Viel Spaß beim Lesen.
Bis später
wink
weghusch

~~~~~

#### Kapitel 3: Abschiedsfeier mit Überraschungen

Temari und Shikô waren am packen, als Kankuro zu ihnen ins Zimmer kam. „Hey. Da ist Besuch für euch zwei“, sprach er freundlich und deutete nach hinten, wo Tenten und Sakura standen. Kankuro ließ die vier Mädchen allein. „Na? Wie weit seid ihr mit dem Packen?“, fragte Sakura lächelnd. „Noch nicht ganz“, antwortete Temari und legte einen kleinen Stapel T-Shirts in den kleinen Koffer, ehe sie diesen verschloss. Nun fiel der Blick auf Shikô, welche gerade ihren Rucksack packte. „Habt ihr ein bisschen Zeit übrig?“, fragte Tenten und blickte zwischen den beiden Mädchen aus Suna Gakure hin und her. „Ich bin jetzt eh fertig mit packen“, meinte Shikô ruhig und leicht lächelnd, während sie ihren Rucksack zu machte. „Ich bin auch fertig, also haben wir Zeit“, sprach Temari. „Dann macht euch doch etwas frisch und dann gehen wir ein bisschen durch Konoha“, schlug Sakura vor. „Gerne“, sprach Shikô begeistert und zog sich ein frisches Shirt an und band ihre Haare zu einem Zopf zusammen, wobei zwei breitere Strähnen vorne heraushingen und das Gesicht sanft umrandeten. Temari trug ihre Haare wie immer, doch auch sie zog sich etwas frisches an und die vier Mädchen machten sich auf den Weg nach draußen. Sie gingen ein bisschen durch Konoha, als sie erkannten, dass sie den Weg zu dem Ort eingeschlagen hatten, wo die Veranstaltung neulich war. Auch gingen sie in diesen Laden hinein. Als sie dort drin waren, waren auch die anderen da. Temari und Shikô waren richtig überrascht und gingen schnell auf die Gruppe zu. „Wann seid ihr denn zurückgekommen?“, fragte Temari. „Wir sind gleich nach euch gegangen“, antwortete Choji. „Wieso?“, fragte Shikô überrascht nach. „Weil wir mit euch zusammen abschied feiern möchten“, antwortete Shikamaru lächelnd. Die Mädchen setzte sich dazu; Temari neben Shikamaru und Shikô neben Neji. Doch lange saßen sie nicht. Bis auf Temari, Shikamaru und Choji gingen alle Tanzen; Sakura mit Lee, Hinata mit Naruto, Tenten mit Shino und Shikô mit Neji. Shikô

freute sich über diese Idee. Auch sah sie diese Freude bei Neji in den Augen, doch es war noch etwas anderes dabei, was sie nicht deuten konnte. Es hatte etwas von Trauer und von Verlegenheit. Aber wieso? Sie wußte es nicht und fragte auch nicht nach. Irgendwann waren nur noch Neji und Shikô die einzigen von der Gruppe, welche am Tanzen waren. Nach zwei weiteren Liedern setzten sich dann auch Neji und Shikô wieder zur Gruppe hinzu. Es war eine halbe Stunde vor Mitternacht. „Wir müssen auch langsam zurück“, sprach Temari Shikô an, welche traurig nickte. Sie bezahlten ihre Getränke, verabschiedeten sich mit Umarmungen von den anderen und machten sich dann auf den Heimweg. Als sie fast zu Hause waren, rief jemand Shikôs Namen. „Shikô!“, rief eine männliche Stimme. Shikô drehte sich um und sah Neji auf sich zukommen. Leicht verwundert blickte sie ihn an. Temari ging derweile weiter und ins Haus. „Was gibt's denn?“, fragte sie überrascht. „Ich hab vergessen dir etwas zu geben“, sprach Neji und fügte hinzu, „mach mal bitte die Augen zu. Shikô sah ihn etwas verwundert an, schloss aber ihre Augen. Dann spürte sie, wie ihr etwas um den Hals gelegt und im Nacken verschlossen wurde. Sie öffnete die Augen und schaute sich die Kette an, welche ihr von Neji um den Hals gelegt worden war. Es war eine silberne Kette mit einem kleinen Medaillon daran, welches eine Verzierung von Yin & Yang hatte. „Danke, Neji“, sprach sie lächelnd und freudestrahlend. Neji lächelte ebenfalls und entgegnete ruhig: „Gern geschehen.“ „Aber ich habe nichts, was ich dir schenken könnte“, sprach sie betroffen und blickte zu Boden. „Du musst mir nichts schenken. Komm einfach mal wieder in Konoha vorbei“, sprach er lächelnd. Shikô sah ihn an. Da fiel ihr etwas ein. „Ich kann dir doch was geben, aber das ist nur sehr klein“, sprach sie ruhig und rückte etwas näher zu Neji, welcher sie etwas fragend anblickte. Sie blickte noch einmal kurz zu Boden, ehe sie dann einfach ihre Hände auf seine Schultern legte und kurzerhand seine Lippen mit ihren verschloss, wobei sie die Augen geschlossen hatte. Neji war überrascht über das, was Shikô da gerade tat. Doch er fand es nicht unangenehm. Nach wenigen Sekunden erwiderte er den Kuss, schloss ebenfalls seine Augen und legte seine Arme um sie herum, wobei er sie sanft an sich drückte. Shikô legte nun ihre Arme um seinen Hals herum, während Neji eine Hand von sich sanft in ihren Nacken gelegt hatte. Als sie sich voneinander lösten, sahen sie sich kurz in die Augen, ehe sich Shikô noch einmal kurz an ihn schmiegte und sprach: „Danke für alles, Neji.“ Er hatte seinen Kopf sanft an ihren gelehnt und streichelte ihr sanft darüber. „Gern geschehen“, sprach er ruhig, als sie sich dann wieder von ihm löste und ins Haus ging. Neji sah ihr nach. An der Haustür drehte sie sich noch einmal zu ihm um, lächelte leicht, winkte ihm kurz und ging dann, als Neji zurück gewunken hatte, ins Haus und Neji machte sich auf den Heimweg.

Am frühen Morgen machten sich Gaara, Kankuro, Temari und Shikô auf den Rückweg nach Suna Gakure. Als sie das Dorf verlassen hatten, drehte sich Shikô hin und wieder noch einmal um, ehe das Dorf ganz aus ihrem Blickfeld verschwunden war. ‚Wie lang würde es dauern, bis ich wieder hier her zurückkehren würden? Wie lang würde es dauern, bis ich Neji und die anderen wiedersehen würde?‘, ging es ihr doch den Kopf, doch die Antworten auf diese Fragen kannte sie nicht nur eins war sicher, dass sie hoffte, dass es nicht all zu lange dauerte.

~~~~~ Fortsetzung folgt ~~~~~

Das war's wieder einmal.
Hoffe es hat euch gefallen.
knuddel

Lasst mir doch bitte ein Kommi da.

Dankö ^O^

wink

Bis zum nächsten Kapi

eure Freaky

weghusch und ans Schreiben mach